



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/3%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. Januar 1884.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig. Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte. — Regeln für Behandlung von See-Chronometern (Forts.). — Uhrmacherschule zu Furtwangen. — Patentbeschreibungen. — Deutsche Reichs-Patente. — Oesterreichische Patente. — Datumzeiger. — Elektrischer Stundensteller. — Literatur. — Postwesen. — Vereinsnachrichten. — Briefkasten. — Empfehlenswerthe Bücher. — Anzeigen.

Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Quittung über eingegangene Geschenke.

Seit meiner letzten Veröffentlichung in Nr. 11 1883 d. Bl. sind für die Sammlungen und die Bibliothekskasse folgende Beiträge eingegangen:

| | |
|---|---------|
| Von Herrn F. Rosenkranz in Leipzig, 1 Erdglobus mit Meridian. | |
| " " Tägtmeyer in Braunschweig, 1 Taschenuhrwerk mit Vertikalgang. | |
| " " W. F. Schultz in München, 1 kl. silb. Spindel-Repetiruhr. | |
| " " Th. Wagner, Wiesbaden, 1 elektr. Zeigerwerk. | |
| " " Wehrle, Kiew, Taschenuhrwerk m. Musik m. Walze. | |
| " " M. Grossmann, Notizkalender für 1884. | |
| " " L. Strasser, Rechnungssaldo . . . | M. 25,— |
| " " M. Grossmann, Rechnungssaldo . . . | 8,— |
| " " F. Rosenkranz, Geschenk . . . | 1,60 |
| " " Leipscher, Grossenhain, Geschenk . . . | 3,— |
| " " Alf. Nielsen, Geschenk . . . | 3,— |
| " " Fiedler, Stolpen, Geschenk . . . | 2,— |
| " " Leonhart, London, Geschenk . . . | 2,— |
| " " Schumacher, London, früherer Schüler | 4,— |
| " " Ungenannter, beim Besuch der Schule | 5,— |
| " " Kadner, Gast, beim Abgang . . . | 2,— |

Hiermit sage ich allen vorgenannten Gönnern meinen herzlichsten Dank und bitte alle Herren Kollegen, für unsere Sammlungen und Lehrmittel reges Interesse zu behalten.

Glashütte, Januar 1884.

G. H. Lindemann,
Direktor.

Regeln für Behandlung von See-Chronometern.

Von T. S. und J. D. Negus, New York.

(Fortsetzung.)

Kompensation für Temperatur und die Fehler der gewöhnlichen und anderer Kompensations-Unruhen.

Jedes Chronometer mit gewöhnlicher Unruhe wird bei einer bestimmten Temperatur am meisten gewinnen oder am wenigsten verlieren, oder mit anderen Worten, es wird bei dieser Temperatur am schnellsten gehen.

Die von uns gefertigten und in der Marine der Vereinigten Staaten verwendeten Chronometer sind so kompensirt, dass sie bei einer Temperatur von ungefähr 70° F. (21,1° C.) am meisten gewinnen; diese Temperatur wird bei gut gearbeiteten Chronometern nicht 5° (2,8° C.) variiren.

In einigen wenigen Fällen mag der schnellste Gang zwischen 65° und 70° (18,3°—21,1° C.) eintreten, aber selten oder nie bei einer Temperatur über 72° F. (22,2° C.). Die durchschnittliche Temperaturkorrektur beträgt 0,0025 Sek., multipliziert mit dem Quadrat der Differenz zwischen der augenblicklichen und der Temperatur, bei welcher das Chronometer am schnellsten geht; ist diese Differenz t , so beträgt die Korrektur = $-0,0025t^2$ Sek.

Ein solches Chronometer mit einem Gange von + 1 Sek. bei 70° F. (21,1° C.) würde der Theorie nach die folgenden Gänge bei anderen Temperaturen über oder unter 70° (21,1° C.) zeigen:

| | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 55° (12,8°) | 60° (15,6°) | 65° (18,3°) | |
| + 0,4375 Sek. | + 0,75 Sek. | + 0,9375 Sek. | |
| 70° (21,1°) | 75° (23,9°) | 80° (26,7°) | 85° (29,4°) |
| + 1,0 Sek. | + 0,9375 Sek. | + 0,75 Sek. | + 0,4375 Sek. |

es würde so bei einem Temperaturunterschiede von 30° (16,6° C.) eine Maximalabweichung von 0,5625 Sek. eintreten. Wenn der